
श्यामला दण्डकम् - Shyāmalā Daṇḍakam

von Kālīdāsa

॥ ध्यानम् - Meditation ॥

माणिक्यवीणामुपलालयन्तीं मदालासां मञ्जुलवाग्विलासाम् ।

माहेन्द्रनीलद्युतिकोमलाङ्गीं मातंगकन्यां मनसा स्मरामि ॥ १ ॥

Māṇikyvīṇām-upalālayantīm madālasām manjula-vāg-vilāsām ।

māhendra-nīla-dyuti-komalāṅgīm mātanga-kanyām manasā smarāmi ॥1 ॥

Oh Tochter des Mātanga, ich halte Dich stets in meinen Gedanken, Du liebkost Deine Vīṇā¹, die mit Edelsteinen besetzt ist, Deine zarte Gestalt erstrahlt dem Saphir des großen Indras gleich, Du bist mit lieblicher Rede gesegnet und etwas träge aufgrund Deiner rauschhaften Extase.

चतुर्भुजे चन्द्रकलावतंसे कुचोन्नते कुङ्कुमरागशोणे । पुण्ड्रेक्षुपाशाङ्कुशपुष्पबाण-हस्ते नमस्ते जगदेकमातः ॥२॥

caturbhujē candra-kalā-vatamse kuconnate kumkuma-rāga-shoṇe ।

puṇḍrekshu-pāshāṅkusha-pushpa-bāṇa- haste namaste jagad-eka-mataḥ ॥ 2 ॥

Verehrung der Mutter des Universums, Du trägst die Mondscheibe als Kopfschmuck, hast erhobene, saffranfarbene Brüste und trägst Zuckerrohr, Seil, Stachelstock und den Blütenpfeil in Deinen vier Händen.

॥ विनियोगः - Verwendung ॥

माता मरकतश्यामा मातङ्गी मदशालिनी । कटाक्षयतु कल्याणी कदंबवनवासिनी ॥ ३ ॥

Mātā marakata-shyāmā mātaṅgī mada-shālinī । kaṭākshayatu kalyāṇī kadamba-vana-vāsinī ॥ 3 ॥

Segne mich mit einem flüchtigen Blick, Oh schöne Tochter des Weisen Mātanga, Du bist meine Mutter, grün wie ein Emerald, erfüllt von spiritueller Trunkenheit, und lebst in einem Wald von Kadambabäumen².

॥ सतुति - Lobgesang ॥

जय मातंगतनये जय नीलोत्पलद्युते । जय संगीतरसिके जय लीलाशुकप्रिये ॥ ४ ॥

Jaya mātanga-tanaye jaya nīlotpala-dyute । jaya saṅgīta-rasike jaya līlā-shuka-priye ॥ 4 ॥

Siegreich sei die Tochter des Mātanga, gepriesen seist Du, strahlend wie der blaue Lotus³, Sieg Dir, die Du die Essenz aller Musik bist, Sieg Dir, die Du den verspielten Papagei⁴ liebst.

॥ दण्डकम् - Daṇḍakam ॥

जय जननि सुधासमुद्रान्तरुद्यन्मणिद्वीपसंरुढबिल्वाटवी-मध्यकल्पद्रुमाकल्प-कादम्बकान्तरवासप्रिये,

¹ traditionell indisches Saiteninstrument, aus dem die Sitar entwickelt wurde

² Neolamarckia cadamba, ein orange blühender Baum, von dem gesagt wird, dass seine Blüte mit dem Donnern der Regenwolken einsetzt.

³ Nymphaea cyanea

⁴ Symbol des Wissens

कृत्तिवासप्रिये, सर्वलोकप्रिये,

Jaya janani, sudhā-samudrāntar-udyanmaṇī-dvīpa-samrūḍha-
bilvātavī-madhya-kalpadrumā-kalpa-kādambakāntāra-vāsa-priye,
kritti-vāsa-priye, sarva-loka-priye,

Sieg der Mutter, die gerne inmitten eines Waldes von Kadambabäumen lebt, welche dem wunscherfüllenden Kalpabaum ebenbürtig sind, der sich inmitten einer Wildernis von Bilva⁵-Bäumen auf der Edelsteininsel befindet, welche sich im Nektarmeer erhebt, Du bist die Gefährtin des in Antilopenfell gekleideten Shiva, Du wirst vom ganzen Universum geliebt,

सादरारब्ध-संगीतसंभावना-संभ्रमालोल-नीपस्रगाबद्धचूली-सनाथत्रिके, सानुमत्पुत्रिके,

sādarārabdha-sangīta-sambhāvanā-sambhramā-lola-
nīpasragā-baddha-cūlī-sanāthatrike, sānumat-puthrike,

Oh Tochter des Berges, als Verkörperung der höchsten Dreifaltigkeit bist Du immer mit Shiva vereint, Dein Haaraufsatz mit Nīpa⁶-Blütengirlanden umwunden reflektiert drehend und in Wellenbewegungen andachtsvoll das Einsetzen vielstimmiger Gesänge,

शेखरीभूत-शीतांशुरेखा-मयूखावलीबद्ध-सुस्निग्ध-नीलालकश्रेणि-शृंगारिते, लोकसंभाविते,

shekharī-bhūta-shītāmsu-lekhā-mayūkhāvalībaddha-
susnigdha-nīlālaka-shreṇi-shringārite, loka-sambhāvite,

Du bist vom ganzen Universum erfüllt und eine Vielzahl schwarzglänzender Haarlocken, die gefaßt sind von den Wellen der Lichtstrahlen, die der kühlende Neumond entsendet, den Du als Diadem trägst, schmücken Dein Antlitz,

कामलीलाधनुस्सनिभ-भ्रूलतापुष्प-सन्दोहसन्देह-कृल्लोचने, वाक्सुधासेचने,

kāma-līlā-dhanusannibha-bhrūlatā-pushpa-sandoha-sandeha-krillocane, vāk-sudhā-secane,

Dein Blick führt oftmals zu Verwechslungen mit den Blütenpfeilen Amors, entsendet von Deinen gebogenen Augenbrauen gleich dem verspielten Bogen des Liebesgottes, der Nektar Deiner Rede kühlt wie ein Regenschauer,

चारुगो-रोचनापङ्ककेली-ललामाभिरामे, सुरामे, रामे,

cāru-go-rocanā-panka-kelī-lalāmābhirāme, surāme, rāme,

Du bist äußerst liebreizend aufgrund Deines Stirnornaments, das an eine rote Lotusblüte im Erdenschlamm erinnert, und durch Deine schönen Augen, Du beglückst die ganze Welt, Oh Rāmā, Oh Lakshmī,

प्रोल्लसद्ध्वालिकामौक्तिकश्रेणिका-चन्द्रिकामण्डलोद्भासितावण्य-गण्डस्थलन्यस्त-कस्तूरिकापत्ररेखासमुद्भूत-सौरभ्यसंभ्रान्त-
भृङ्गांगना-गीतसान्द्री-भवन्मन्द्रतन्त्रीस्वरे, सुस्वरे, भास्वरे,

prollasad-dhvālikā-mauktika-shrenikā-candrikā-maṇḍalodbhāsi-
lāvaṅya-gaṇḍasthalanyasta-kastūrikā-patra-rekhā-samudbhūta-saurabhya-
sambhrānta-bhringānganā-gīta-sāndrī-bhavan-mandra-tantrīsvare, susvare, bhāsvare,

Deine Stimme ist wohltönend, oh Strahlende, und Du bist liebreizend durch den Wohlklang Deiner Vina, der verstärkt wird durch den Gesang weiblicher schwarzer Bienen, die den Moschusduft umschwirren, der den Zeichen, mit welchen Du

⁵ Bael (Aegle marmelos), also known as stone-, wood- or golden apple

⁶ Barringtonia racemosa, auch Monsun-Kadamba

Deine hübschen Wangen bemalt hast, entströmt und sie werden angezogen von der strahlenden Pracht des Mondlicht-Halos der Perlen-Reihungen Deiner glänzenden Armband-Paare,

वल्लकीवादनप्रक्रियालोल-तालीदलाबद्ध-ताटङ्कभूषा-विशेषान्विते, सिद्धसम्मानिते,

vallakī-vādāna-prakriyā-lola-tālī-dalā-baddha-tāṅga-bhūshā-visheshānvite, siddha-sammānite,

die Siddhas verehren Dich zutiefst, Du stichst hervor durch die Schmückung Deiner Ohranhänger mit angebundenen wallenden Palmblättern, wenn Du Deine Vallaki⁷ ertönen läßt,

दिव्यहालामदोद्वेलहेला-लसच्चक्षुरान्दोलनश्री-समाक्षिप्तकर्णैकनीलोत्पले, पूरिताशेष-लोकाभिवाञ्छाफले, श्रीफले,

divya-hālāmādo-dvelahelā-lasat-cakshurāndolana-shrī-samākshipta-karṇaika-nīlotpale,

pūritāshesha-lokāpi-vāñchāphale, shrīphale,

Deine Ohren ähneln dem blauen Lotus und werden heftig bedrängt vom Glanz Deiner sich hin und her bewegenden Augen, wobei sie von Mondlicht überlaufen aufgrund Deiner Berauschtigkeit mit himmlischem Wein, Du bist das Resultat aller Wünsche der gesamten Welt, Du verkörperst Wohlstand und Glück,

स्वेदबिन्दूल्लसत्फाल-लावण्यनिष्यन्दसन्दोहसन्देहकृन्नासिकामौक्तिके, सर्वमन्त्रात्मिके, सर्वविश्वात्मिके, कालिके,

sveda-bindūllasatphāla-lāvanya nishyanda-sandoha-sandeha-krinnāsikā-mauktike,

sarvamantrātmike, sarvavishvātmike, kālike,

Du trägst eine Perle als Nasenschmuck, von der man sich fragt, ob sie nicht doch ein herabrinnender Schweißtropfen von Deiner vor Schönheit strahlenden Stirn ist, Du beseelst alle Mantren, Du bist die Essenz der gesamten Schöpfung, Oh Kālī,

मुग्धमन्दस्मितोदारवक्त्रस्फुरत्पूगतांबूलकपूरखण्डोत्करे, ज्ञानमुद्राकरे, सर्वसम्पत्करे, पद्मभास्वत्करे, श्रीकरे,

mugddha-mandasmitodāra-vaktra-sphurat-pūga-tāmbūla karpūra-khaṇḍotkare jñāna-mudrākare,

sarvasampatkare, padmabhāsvatkare, shrīkare,

Dein unschuldiges sanftes Lächeln steigert den Glanz Deines zarten Mundes voll einer Ansammlung von Betel, Areca, Kampher und Kandis, welche Du kauft, Du offenbarst die Geste des Wissens, Du bewirkst alles Gelingen, Du bewirkst den Wohlgeruch der Lotusblüte, Du bist die Verkörperung von Shrī, der Göttin des Glücks und des Reichtums,

कुन्दपुष्पद्युति-स्निग्धदन्तावली-निर्मलालोलकल्लोल-सम्मेलनस्मेशोणाधरे, चारुवीणाधरे, पक्वबिंबाधरे,

kunda-pushpa-dyuti-sniग्धdantā-valī-nirmalā-lola-kallola-sammelanasmera-shoṇā-adhare,

cāru-vīnā-dhare, pakva-bimbā-adhare,

Deine lächelnden roten Lippen vereinigen sich mit einer hin und herwogenden großen Welle lieblicher, weißer Zahnreihen, die wie Jasminblüten aufblitzen, Du hältst Deine wunderschöne Vīṇā, Deine Lippen gleichen reifen Bimbafrüchten,

सुललित-नवयौवनारंभ-चन्द्रोदयोद्वेल-लावण्यदुग्धारणवाविर्भवत्-कंबुबिंबोकभृत्कन्धरे, सत्कलामन्दिरे, मन्थरे,

sulalita-nava-yauvanārambha-candrododayodvela-lāvanya-dugdhārṇavāvir-bhavat-

kambu-bimboka-bhrit-kandhare, satkalā-mandire, manthare,

Du bist der Hort aller Künste, Oh Schatz, Dein wohlgeformter Muschel-Hals(mit den drei glückverheißenden Schönheitsfalten), der die Mondsichel trägt, manifestierte sich aus dem Milchmeer in seiner überschwenglichen Schönheit dem aufgehenden Monde und dem Beginn einer neuerwachten, äußerst liebreizenden Jugend gleich,

⁷ heilige Vīṇā

दिव्यरत्नप्रभाबंधुरछन्नहारादिभूषा-समुद्योतमानानवद्यंगशोभे, शुभे,

divya-ratna-prabhā-bandhuracchanna-hārādi-bhūshā-samudyota-mānānavadyānga-shobhe, shubhe,

Oh Schönheit, Deine tadellose Anmut leuchtet auf von Schmuckstücken, angefangen mit herabhängenden Perlenschnüren, die Dich mit der Schönheit und dem Glanz göttlicher Edelsteine lieblich verhüllen,

रत्नकेयूर-रश्मिच्छटापल्लव-प्रोल्लसद्दोलताराजिते, योगिभिः पूजिते,

ratna-keyūra-rashmicchaṭā-pallava-prollasad-dola-tārā-jite, yogibhiḥ-pūjite,

die Yogis verehren Dich, Du besiegest jedes Auge durch das aufscheinende Schaukeln Deiner Diamant-Armreifen und Oberarmbänder, die eine wahre Pracht an Lichtstrahlen entsenden,

विश्वदिङ्मण्डलव्याप्त-माणिक्यतेजस्फुरत्-कङ्कणालंकृते, विभ्रमालंकृते, साधुभिः पूजिते(सत्कृते),

vishva-ding-maṇḍala-vyāpta-māṇikya-teja-sphurat-kankaṇālankṛite,

vibhramālankṛite, sādhubhiḥ-pūjite(satkṛite),

die Sādhus verehren Dich, Anmut ist Deine Zierde, ebenso durchdringt die strahlende Edelsteinaura Deines gesamten Schmuckes den Kreis aller Weltengegenden,

वासरारंभवेला-समुज्जृम्भमाणारविन्द-प्रतिद्वन्द्वि-पाणिद्वये, संततोद्यद्वये, अद्वये,

vāsarāmbha-velā-samujjṛmbhamāṇā-aravinda-prati-dvandvi-pāṇidvaye,

santatodyaddaye, advaye,

Du bist die Nicht-Dualität, Oh stets erscheinende Barmherzigkeit, Deine beiden Hände wetteifern mit dem Lotus, der sich zu Beginn der Morgenstunde öffnet,

दिव्यरत्नोर्मिका-दीधितिस्तोम-संध्यायमानाङ्गुली-पल्लवोद्यन्नखेन्दु-

प्रभामण्डले, सन्नुताखण्डले, चित्रभामण्डले, प्रोल्लसत्कुण्डले,

divyaratnormikā-dīdhitistoma-sandhyāyamānā-angulī-pallava-udyan-nakha-indu-prabhā-maṇḍale,

sannutā-akhaṇḍale, cit-prabhā-maṇḍale, prollasat-kuṇḍale,

Du trägst überaus strahlendes Ohrgehänge, Du bist das leuchtende Halo des Bewußtseins, das überaus gepriesene Unteilbare, die Aura des Mondes entweicht Deinen Fingernägeln, Armreifen und Fingerringen, die ebenso unzählige Wellen des Lichts himmlischer Edelsteine in sich vereinen,

तारकाराजि-नीकाशहारावलिस्मेर-चारुस्तनाभोगभारा-नमन्मध्यवल्ली-वलिच्छेदवीची-समुद्यत्समुल्लास-सन्दर्शिताकार-

सौन्दर्यरत्नाकरे, वल्लकीभृत्करे, किङ्करे श्रीकरे,

tārakārāji-nīkāsha-hārā-vali-smera-cāru-stanā-bhoga-bhārā-namanmadhya-vallī-valiccheda-vīcī

samudyat-samullāsa-sandarshitākāra-saundarya-ratnā-kare, vallakībhṛtkare, kimkara-sṛīkare,

Du bist eine Juwelen-Miene, ein zum Vorschein gekommener aufleuchtender Fundort der Schönheit, wellenförmig umranken Deine drei Schönheitsfalten Deinen Bauch, und verehren Deine Freuden spendende, wohlgeformte Brust, Dein perlenbereihtes Lächeln ähnelt dem Aufblitzen von Sternschnuppen, Du segnest Deine Anhänger mit Ruhm und Wohlstand, und spielst die heilige Vallaki-Vīṇā,

हेमकुंभोपमोत्तुङ्ग-वक्षोजभारावनम्रे, त्रिलोकावनम्रे,

hemakumbhopamottunga vakshojabhārāva-namre, trilokāvanamre,

die drei Welten verneigen sich vor Dir, die Du selbst leicht gebeugt erscheinst, aufgrund der Last Deines hochaufgerichteten Busens, goldenen Krügen gleich,

लसद्वृत्तगम्भीरनाभी-सरस्तीरशैवाल-शङ्काकरश्यामरोमावलीभूषणे, मञ्जुसंभाषणे,

lasadvritta-gambhīra nābhīsarastīra-shaivāla-shankhākara-shyāma-romāvalī-bhūshaṇe,
manju-sambhāshaṇe,

Deine Rede ist sehr liebreizend, Du bist geschmückt von einer Linie dunklen Haares, das man für Wasserpflanzen⁸ am Ufer Deines Bauchnabelsees hält, der von Lotusblüten strahlend bedeckt ist,

चारुशिञ्जत्कटीसूत्र-निर्भर्त्सितानंगलीला-धनुश्शिञ्जिनीडंबरे, दिव्यरत्नांबरे,

cāru-shincat-kaṭī-sūtra-nirbhatsitānangalīla-dhanush-shincinīḍambare, divya-ratnāmbare,

Du trägst mit himmlischen Steinen besetzte Gewänder, und bist bekannt dafür, dass das liebliche Geklingel Deines Hüftgürtels die Sehne von Amors Liebes-Bogen in Schande verstummen läßt,

पद्मरागोल्लसन्मेखला-भास्वरश्रोणि-शोभाजित-स्वर्णभूभृत्तले, चन्द्रिकाशीतले,

padmarāgollasan-mekhalā- mauktika-shreṇi(bhāsvara-shroṇi) -shobhajita-svarṇa-bhū-brittale,
candrikā-shītale,

Oh Mondlicht-Kühlende, Du bist die Fläche unter dem goldenen Berge Kailash⁹, den Du an Schönheit besiegst mit Deiner leuchtenden Hüfte, an deren Gürtel Rubine aufblitzen,

विकसितनवकिंशुकाताम्र-दिव्यांशुकच्छन्न-चारुरुशोभापराभूत-सिन्दूरशोणायमानेन्द्र-मातंगहस्तार्गले, वैभवानर्गले,
श्यामले,

vikasita-nava-kimshukā-tāmra-divyānshukacchanna-cārū-ūru-shobhā-parā-bhūta-sindūra-shoṇāya-
mānendra-mātanga-hastārgale, vaibhava-anargale, shyāmale,

Oh Dunkelfarbene, Deine Herrlichkeit kennt keine Grenzen, den Rüssel von Indras Elefant weist Du jedoch in seine Schranken, welcher von rotem Blei gerötet ist und besiegt wird von der Anmut Deiner schönen Oberschenkel, die verhüllt sind mit Gewändern, dunkelrotgefärbt von frischen, aufleuchtenden Kimshuka¹⁰-Blüten,

कोमलस्निग्ध-नीलोत्पलोत्पादितानंग-तूणीरशङ्काकरोदारजंघालते, चारुलीलागते,

komala-sniḡddha-nīlotpalotpādītā-ananga-tūṇīra-shankākaro-darajāṅghālate, cāru-līlā-gate,

Dein verspielter Gang ist äußerst faszinierend und Deine Lianengleichen, sanft-energischen Unterschenkel verwechselt man leicht mit Amors Köcher, der aus dem zarten, lieblich-blauen Lotus gefertigt ist,

नम्रदिकपाल-सीमन्तिनीकुन्तलस्निग्ध-नीलप्रभापुञ्ज-सञ्जातदूर्वाङ्कुराशंक-सारंगसंयोगरिखन्नखेन्दूज्ज्वले, प्रोज्ज्वले, निर्मले,

namradik-pāla-sīmantinī kuntalasnigdha-nīla-prabhā-punca-samjāta-dūrvāṅkurāshanka- sāranga-
samyoga-rinkhan-nakha-indūjjvale, projjvale, nirmale,

Oh Unbefleckte, Hellaufluchtende, Deine Fingernägel entsenden Mondlicht und bewegen sich langsam in Einheit mit den gefleckten Antilopen, die den lieblichen blauen Schein der

⁸ Blyxa octandra

⁹ Kailash als Verkörperung Shivas

¹⁰ Butea monosperma, aus ihm wird u.a. ein Färbemittel, Bengalisches Kino, gewonnen

Haarpracht der Frauen der in Verehrung gebeugten acht Weltenherrscher¹¹ für Halme weichen Druvagrasses¹² halten,

प्रह्व-देवेश-लक्ष्मीश-भूतेश-तोयेश-वाणीश-कीनाश-दैत्येश-यक्षेश-वाय्वग्नि-कोटीरमाणिक्य-संहृष्ट-बालातपोद्दाम-
लाक्षारसारुण्य-तारुण्य-लक्ष्मीगृहीतांघ्रिपद्मे, सुपद्मे, उमे,

prahva-devesha-lakshmīsha-bhūtesha-toyēsha-vaṇīsha-kīnāsha-daityēsha-yakshēsha-vāyv-agni-
koṭīra-māṇikya-sanhrishṭa-bālā-tapoddāma-lākshā-rasa-arūṇya-tārūṇya-
lakshmī-grihītānghri-padme, supadme, ume,

Oh Uma, Du Essenz des Calmus-Duftes¹³, Deine Lotusfüße werden von Lakshmi gehalten und sind jugendhaft durch die Röte der Laksha¹⁴-Essenz, die befeuert wird durch die Glut junger Mädchen, deren Haare zu Berge stehen, und durch den Schein der Edelsteindiademe von Indra, dem Götterfürst, Vishnu, Lakshmis Gatte, Shiva, dem Herrn aller Wesen, Varuṇa, dem Herrscher der Gewässer, Brahma, dem Gemahl Sarasvatis, Kinasha, dem Herrscher des Todes, Nairitti, dem Herrscher der Daityas, Vaishravaṇa, dem Herrscher der Yakshas, Vāyu und Agnis, welche sich alle vor Dir verbeugen,

सुरुचिरनवरत्नपीठस्थिते, सुस्थिते, रत्नपद्मासने, रत्नसिंहासने, शंखपद्मद्वयोपाश्रिते, विश्रुते,

surucira-navaratna-pīṭha-sthithe, susthite, ratna-padmaśane, ratna-simhāśane,
shankha-padma-dvayopāshrite, vishrute,

Oh Gerühmte, Du sitzt auf einem Altar, gefertigt aus den prächtigen Neun Juwelen, Du sitzt unerschütterlich, Du sitzt in der Lotusstellung, gleich einem Juwel, Du sitzt auf einem mit juwelenbestückten Thron, Du hältst die Muschel und den Lotus,

तत्र विघ्नेशदुर्गावटुक्षेत्रपालैर्युते, मत्तमातंगकन्या-समूहान्विते, भैरवैरष्टभिर्वेष्टिते,

tatra-vidhēśadurgāvatukṣētrapālaīryute, mattamātaṅgakanyā-samūhānvite,
bhairavair-aṣṭabhir-veṣṭite,

dort bist du vereint mit Ganesha, Durga, Brahmacarins und den feldhütenden Gottheiten¹⁵, ebenso umgeben Dich eine Schar erfreuter Töchter des Mātanga und die acht Shiva-Bhairavas,

मञ्जुलामेनकाद्यंगना-मानिते, (भैरवैरष्टभिर्वेष्टिते,) देवि, वामादिभिः सम्श्रुते, शक्तिभिः सेविते,
धात्रिलक्ष्म्यादि-शक्त्यष्टकैः सम्युते, मातृकामण्डलैर्मण्डिते(भैरवीसंवृते),
यक्षगन्धर्व-सिद्धांगनामण्डलैरर्चिते,
भैरवीसंवृते, पंचबाणात्मिके, पंचबाणेन रत्या च संभाविते,
प्रीतिभाजा वसन्तेन चानन्दिते,

¹¹ Herrscher der acht Himmelsrichtungen: Kubera, Ishana, Indra, Agni, Yama, Nairitti, Varuṇa, Vāyu

¹² panicum dactylon

¹³ acorus calamus

¹⁴ kosmetischer, rötender ‚Lack‘ für die Fußsohlen und Lippen, gewonnen aus Insekten und Baumrinde von Butea Frondosa

¹⁵ Genii loci, 49 soll es davon geben

manjulā-menakādy-anganā-mānīte, devī, vāmātibhiḥ samshrite, shaktibhis-sevithe,
dhātri-lakshmyādishaktyasṭakaiḥ samyute, mātrikā-maṇḍalair-maṇḍite,
yaksha-gandharva-siddhānganā maṇḍalairarcite,
bhairavī samvrite, pañca-bānātmike, pañca-bānena ratyā ca sambhāvite,
prīthibhājā vasantena cānandite,

Du wirst von den Frauen verehrt, angefangen mit der schönen Apsara¹⁶ Menaka, Oh Göttin, Parashiva in seinen fünf Aspekten ist in Dir enthalten, angeführt von Vāmadeva¹⁷, die weiblichen Gottheiten dienen Dir, oh Mutter Erde, die acht Shaktis angeführt von Lakshmi umringen Dich, der Kreis der göttlichen Mütter schmückt Dich, Du wirst verehrt von den Gemahlinnen der Siddhas(Vollendeten), der Gandharvas(himmliche Sänger) und der Yakshas(Gefolge des Kubera, Gott des Reichtums), Bhairavī beschützt Dich, Du bist die Seele der fünf Pfeile des Gottes der Liebe, Rati und der fünf Pfeilige Amor verehren Dich, Du erfreust Dich am Frühling und an der Liebe,

भक्तिभाजां परं श्रेयसे कल्पसे, योगिनां मानसे द्योतसे, छन्दसामोजसा भ्राजसे,
गीतविद्याविनोदातितृष्णेन कृष्णेन संपूज्यसे, भक्तिमच्चेतसा वेधसा स्तूयसे, विश्वहृद्येन वाद्येन विद्याधरैर्गीयसे,
bhakthi-bhājam param sreyase kalpase, yoginām mānase dyotase,
chandasāmojasā bhrājase, gīta-vidyā-vinodātitrishṇena krishṇena sampūjyase,
bhakthimac-cetasa vedhasā stūyase, vishva-hridyena vādyena vidyādhair-gīyase,

Oh Glück, Du erwirkst das Höchste für die Dir Hingegebenen, Du leuchtest auf, Oh Bewußtsein der Yogis, Du erglühst von dem Glanz vedischer Gesänge, Krishna verehrt Dich, stark dürstend nach dem Vergnügen der Gesangeskunst, Brahmā preist Dich in Lobeshymnen mit hingebungsvollem Geiste, die Vidhyadharas besingen Dich zu Musik, die allen die Herzen öffnet,

श्रवणहरदक्षिणक्वाणया वीणया किन्नरैर्गीयसे, यक्षगन्धर्वसिद्धांगनामण्डलैरर्च्यसे,
सर्वसौभाग्यवाञ्छावतीभिर्वधूभिः सुराणां समाराध्यसे,

shravaṇa-hara-dakṣiṇak-vāṇayā vīṇayā kinnarair-gīyase,
yaksha-gandharva-siddhānganā maṇḍalair-arcyase,
sarva-saubhāgya-vāñchāvātībhir vadhūbhiḥ-suraṇām samārādhyase,

die Kinnaras besingen Dich begleitet von der Vīṇa, deren virtuoser Klang das Ohr vereinnahmt, die Frauen der Yakshas, Gandharvas und Siddhas verehren Dich mit heiligen Yantras, die Götterfrauen verehren Dich mit dem Wunsch nach Wohlergehen aller Wesen,

सर्वविद्याविशेषात्मकं चाटुगाथासमुच्चारणं कण्ठमूलोल्लसद्वर्णराजित्रयं
कोमलश्यामलोदारपक्षद्वयं तुण्डशोभातिदूरीभवत्किंशुकं तं शुकं लालयन्ती परिक्रीडसे,
sarva-vidyā-visheshātmakam cātu-gāthā-samuccāraṇam kaṇṭha-mūlollasad-varṇā-rāji-trayam
komala-shyāmala-udāra-paksha-dvayam
tuṇḍa-shobhāti-dūri-bhavat-kimshukam tam shukam lālayantī parikrīḍase,

¹⁶ himmlische Nymphen, Menaka ist die Mutter der Shākuntalā

¹⁷ die fünf Aspekte Para-Shivas: Sadyojata, Vāmadeva, Ahora, Tatpuruṣa, Tshāna

Du um sorgst und spielst mit jenem Papagei, der von allen Wissenschaften beseelt ist, dessen Halsansatz in drei Farben aufscheint, von welchem schöne Gesänge entspringen, sein Flügelpaar leuchtet in zartem dunklen Grün, und sein überaus strahlender Schnabel stellt die Kimshuka-Blüten in den Schatten,

पाणिपद्मद्वयेनाक्षमालामपि स्फाटिकीं ज्ञानसारात्मकं पुस्तकं चाङ्कुशं पाशमाबिभ्रती
येन सञ्चिन्त्यसे तस्य वक्त्रान्तराताद्यपद्यात्मिका भारती निस्मरेत्
येन वाध्वम्सनादा कृतिर्भाव्यसे तस्य वश्या भवन्ति स्त्रियः पुरुषाः
येन वा शातकुम्भद्युतिर्भाव्यसे सोऽपि लक्ष्मीसहस्रैः परिक्रीडते,

Pāṇi-padma-dvayena-akshamālāmapi sphāṭikīm jñānasārātmakam pustakan-cānkusham pāshamābibratī

yena sancintyase tasya vaktrāntarāt-gadya-padyātmikā bhāratī nismaret

yena vādhvamsanādā kritir-bhāvyaṣe tasya vashyā bhavanti striyaḥ puruṣhāḥ

yena vā shātakumbha-dyutir-bhāvyaṣe sopi lakshmī-sahasraiḥ parikrīḍate,

wer sich an Dich erinnert, als eine die in Ihren beiden Lotushänden eine kristallene Gebetskette hält und ein Buch, das die Essenz allen Wissens enthält, ebenso als eine die Stachelhaken und Seil trägt, die Rede aus dessen Mundesinneren, beseelt von Vers und Prosa, möge sich stets vergegenwärtigen,

oder durch wen Du mit literarischen Schöpfungen, an denen der Klang der Rezension des Veda haftet, ins Dasein gerufen wirst, ihm sind Frauen und Männer stets zu Diensten,

oder von wem Du mit dem Glanz von Gold erschaffen wirst, derjenige selbst spielt mit tausenden Lakshmīs,

किं न सिद्ध्येद्वपुः श्यामलं कोमलं चन्द्रचूडान्वितं तावकं ध्यायतः
तस्य लीलासरोवारिधिः तस्य केलीवनं नन्दनं तस्य भद्रासनं भूतलं
तस्य गीर्देवता किङ्करी तस्य चाज्ञाकरी श्री स्वयम्,

kinna siddhyedvapuḥ shyāmalam komalam candra-cūdānvitam tāvakam dhyāyataḥ

tasya līlāsarovāridiḥ tasya kelīvanam nandanam tasya bhadraśanam bhūtalam

tasya gīr-devatā kimkari tasya cājñakārī shrī svayam,

was nicht möge demjenigen gelingen, der über Deinen dunklen zarten Körper meditiert, der geschmückt wird vom Mond als Diadem, diesem ist der Ozean ein Bad für Wasserspiele, dieser vergnügt sich in Liebesgärten, die ganze Welt ist sein Thron, Sarasvati ist seine Dienerin und Lakshmi selbst führt seine Befehle aus,

सर्वतीर्थात्मिके,
सर्वपीठात्मिके,
सर्वयोगात्मिके,
सर्वदीक्षात्मिके,
पाहि मां,
तुभ्यं नमो देवि,

सर्वमन्त्रात्मिके,
सर्वतत्त्वात्मिके,
सर्वनादात्मिके,
सर्वसर्वात्मिके,
पाहि मां,
तुभ्यं नमो देवि,

सर्वतन्त्रात्मिके,
सर्वशक्त्यात्मिके,
सर्वशब्दात्मिके,
सर्वगे,
पाहि मां देवि,
तुभ्यं नमः ॥

सर्वयन्त्रात्मिके,
सर्वविद्यात्मिके,
सर्वविश्वात्मिके,
ते जगन्मातृके,

॥ ॐ ॥

sarva tīrthātmike, sarva mantrātmike, sarva tantrātmike, sarva yantrātmike,
sarva pīṭhātmike, sarva tattvātmike, sarva shaktyātmike, sarva vidyātmike,
sarva yogātmike, sarva nadātmike, sarva shabdātmike, sarva vishvātmike,
sarva dikshatmike, sarva sarvātmike, sarvage, te jagan-mātrike,
pahi mām, pahi mām, pahi mām, devi,
tubhyam namo devi, tubhyam namo devi, tubhyam namaḥ.
OM.

Du bist die Seele aller Pilgerstätten, Du bist die Seele aller Mantren, Du bist die Seele aller Tantras, Du bist die Seele aller Yantras, Du bist die Seele aller Altare, Du bist die Seele aller Wahrheiten, Du bist die Seele aller weiblichen Prinzipien, Du bist die Seele aller Wissenschaft, Du bist die Seele allen Yogas, Du bist die Seele aller Musik, Du bist die Seele aller Klänge, Du bist die Seele aller Universen, Du bist die Seele aller Himmelsrichtungen, Du bist die Seele von allem, Oh Alldurchdringende Mutter des Universums, beschütze mich , beschütze mich, beschütze mich, Oh Göttin, gepriesen seist Du, Oh Göttin, gepriesen seist Du, Oh Göttin, gepriesen seist Du.
OM.

Kālidāsa ist der im Westen am meisten bekannte Sanskrit-Dichter. Seine Schaffensperiode wird in das 5.Jh datiert. Er verfaßte Dramen wie Abhijñānaśākuntalam und Werke wie Kumārasambhavam, Mālavikāgnimitram, Meghadūta, u.v.m. Er ist sehr berühmt für den Gebrauch von treffenden Vergleichen und Metaphern. Das Śyāmalā Daṇḍakam ist vielleicht seine großartigste Lobeshymne, in welcher er die Göttliche Mutter Śyāmalā preist. Er verwendete hierfür eine lyrische Gattung namens Daṇḍakam. Ein Daṇḍakam ist eine Gedichtform, in welcher einige der Verse mehr als 26 Silben aufweisen. Es sieht Prosa sehr ähnlich. In diesem Fall ist der Daṇḍakam ein einziger Satz von Anfang bis zum Ende.

Es gibt eine Volksmythologie, wie es dazu kam, dass diese Hymne verfaßt wurde. Kālidāsa war ursprünglich ein tōrichter Holzfäller. Die Höflinge einer stolzen Prinzessin veranlaßten ihn wie ein Weiser zu handeln und brachten somit die Prinzessin dazu, ihn zu heiraten. Nachdem sie ihre Täuschung erkannt hatte, befahl sie ihm einen Kālītempel zu betreten, als Kālī gerade zum Spazieren ausgegangen war, und sich dann dort einzuschließen. Als Kālī zurückkam, verweigerte der Holzfäller ihr solange den Einlaß, bis sie ihn mit Weisheit segnen würde, was sie dann auch tat. Das Śyāmalā Daṇḍakam ist angeblich das erste Gebet jenes Holzfällers, nachdem er von Kālī gesegnet wurde und von da an Kālidāsa, der Diener Kālīs, genannt wurde.